



# Kardiovaskuläres Risiko und die Therapie der extremen Adipositas bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

*Eine Studie der Stiftung Juvenile Adipositas in Zusammenarbeit mit der  
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums Ulm*

*Prof. Dr. Martin Wabitsch, Ulm*

*Dr. med. Christian Denzer, Ulm*

*Dr. med. Wolfgang Siegfried, Bischofswiesen, Leiter des Adipositas Reha-Zentrums*

*Insula*

# Ausgangssituation

- In der Bundesrepublik fallen jährliche, geschätzte Kosten in Höhe von 70 Mrd. Euro für die Behandlung der mit Adipositas assoziierten Krankheiten bzw. deren Folgeerkrankungen an.
- Die Wurzeln von erhöhtem Blutdruck und Insulinresistenz liegen nach neueren Untersuchungen in der Kindes- und Jugendzeit.
- In einer Pilotuntersuchung wurden bereits über 200 Patienten des Insula Reha-Zentrums auf Insulinresistenz oder eine gestörte Glukosetoleranz untersucht. Mehr als 50% der Patienten wiesen eine erhebliche Insulinresistenz auf. Ca. 10% hatten bereits eine Störung in der Glukosehomöostase.

# Ziele und Ergebnisse der Studie

- Erhebung der Prävalenz von Gefäßveränderungen sowie der Prävalenz von Nierenschäden bei Patienten mit extremer, juveniler Adipositas.
- Dokumentation des Verlaufs kardiovaskulärer Veränderungen und Nierenveränderungen während der Behandlung und der Gewichtsabnahme.
- Überprüfung der Hypothese, daß sowohl die Gefäßveränderungen als auch die Nierenveränderungen erheblich reduziert bzw. normalisiert werden können.
- Informationen zu der Häufigkeit des Auftretens von kardiovaskulären Veränderungen und Veränderungen an Nieren, die ein erhebliches Morbiditäts- und Mortalitätsrisiko beinhalten.
- Bei Bestätigung der Hypothese: Nachweis, daß im jugendlichen Alter diese Veränderungen durch Gewichtsreduktion reversibel sind.

# Dauer

- Vorarbeiten zu der Studie laufen bereits seit Januar 2004
- Geplanter Beginn: Herbst 2006
- Abschluß: Frühjahr 2008

Ansprechpartner

Dr. Wolfgang Siegfried

Ärztlicher Leiter des Adipositas Rehasentrums Insula

Vorstand der Stiftung Juvenile Adipositas

Insulaweg 8

D-83483 Bischofswiesen

Tel: 08652-59522

Mail: wolfgang.siegfried@dw-hohenbrunn.de

Die am 17. April 2004 gegründete Stiftung Juvenile Adipositas ist eine treuhänderische Stiftung mit Sitz in Bischofswiesen. Sie ist dem dortigen Adipositas Rehasentrum Insula angegliedert und fördert nachhaltige, leitlinienorientierte Therapieformen der Adipositas bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen in praktischer Ausgestaltung und wissenschaftlicher Forschung.

Die Stiftung Juvenile Adipositas verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff AO. Sie ist wegen Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege (Abschnitt A, Nr. 1 der Anlage zu § 48 Abs. 2 EstDV) durch Bescheinigung des Finanzamtes Traunstein, StNr. 163/147/10324 K01 vom 5. Oktober 2005 als gemeinnützige Körperschaft anerkannt.

Der Treuhänder der Stiftung ist das Evang.-Lutherische Diakoniewerk Hohenbrunn, Friedrich-Hofmann-Straße 4 in D-85521 Riemerling. Das Diakoniewerk ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Mit der Leitung der Stiftung vom Treuhänder beauftragt sind: Dr. med. Wolfgang Siegfried, Ärztlicher Leiter des Adipositas Rehasentrums Insula und Dipl.-Volkswirt Klaus Papenfuß, Mitglied des Kuratoriums des Diakoniewerkes.